

TÄTIGKEITSBERICHT

WMGV

2020



Association valaisanne des maîtres plâtriers peintres
Walliser Maler- und Gipsermeisterverband



Bericht

des Präsidenten

Sehr geehrte Mitglieder

Als erstes möchte ich kurz auf einige Themen und Tätigkeiten zurückkommen, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben. Die durch den Vorstand mit Begeisterung in Angriff genommenen Unternehmungen geschahen im Interesse unseres Berufsstandes und unseres Verbands.

Lehrwerkstätten

Die Lehrwerkstätten für die EBA Maler sind fertiggestellt und betriebsbereit. Diejenigen für die EFZ Maler und Gipser werden gegenwärtig renoviert.

Berufliche Weiterbildung

Der WMGV mietet eine Halle, damit wir eigenständig Weiterbildungskurse organisieren können. Sie wird vorübergehend den Gipserlehrlingen zur Verfügung gestellt, bis deren neue Lehrwerkstätten bezugsbereit sind.

Werbekampagne

Die Kampagne zur Aufwertung des Gipserberufs ist auf den sozialen Netzwerken in vollem Gange. Diejenige, die unseren Kunden das Vorhandensein von 140 Unternehmen bewusstmachen soll, neigt sich langsam ihrem Ende zu. Der Vorstand hat aber beschlossen, in Kürze eine neue Minikampagne zum selben Thema zu lancieren. Es ist wichtig, der Öffentlichkeit regelmässig in Erinnerung zu rufen, sich an Fachleute zu wenden.

Berufs- und Ausbildungsmesse

Die Berufs- und Ausbildungsmesse fand vom 11. bis 16. Februar 2020 statt. Es handelt sich hierbei um ein wichtiges Schaufenster, das den vor dem Schulabschluss stehenden Jugendlichen unsere Berufe näherbringen soll. Die nächste Ausgabe wird vom 15. bis zum 22. Februar 2022 abgehalten. Der WMGV wird wieder mit einem attraktiven und verspielten Ausstellungsstand vertreten sein, um die zahlreichen wunderbaren Facetten unseres schönen Berufs bestmöglich zu vermitteln und so die Jugendlichen für ihn zu gewinnen. Ich danke der Kommission im Voraus für ihren Einsatz.

Website

Um das Verbandsleben zu verfolgen, laden wir Sie ein, unsere Website www.avmpp.ch zu besuchen. In einem Klick finden Sie alle nützlichen und notwendigen Informationen. Zögern Sie nicht, Ihre Vorschläge einzubringen, um die Website attraktiv zu gestalten.



FREPP-DV

Die Delegiertenversammlung der FREPP fand am Freitag, 28. August 2020 in Walliser Gewässern statt und umfasste 130 Teilnehmende. Ein herzliches Dankeschön an die Sektion Haut-Lac für die perfekte Durchführung.

Desinfektionssprays

Werte Mitglieder, Sie können nach wie vor Desinfektionssprays mit dem Verbandslogo beziehen.

Die Werbekampagnen *Dr' Jope* und *Ich konsumiere lokal. Und Sie?*

Ich möchte Ihnen ebenfalls die durch das Bureau des Métiers eingerichtete Rechtsschutzlösung in Erinnerung rufen. Das Tragen des Dr' Jope-Vestons steht für Fachkompetenz und stärkt dabei das Image unseres Berufsstandes. Seien wir stolz auf unser Tun, vertrauen wir auf unsere Werte und haben wir Mut, das Veston zu tragen. Sie sind die Botschafter unseres Berufs. Auch die Kampagne *Ich konsumiere lokal. Und Sie?* ist in vollem Gange. Sämtliche Termine sind auf der Website des BM www.bureaudesmetiers.ch einsehbar.

Verdankung

Leider musste unser traditionelles Treffen abermals coronabedingt abgesagt werden. Ich hoffe nichtsdestotrotz, dass ich Ihnen die Tätigkeiten des Verbandes in groben Zügen näherbringen konnte. Wir geben die Hoffnung jedoch nicht auf, Sie Anfang Herbst anlässlich eines geselligen Mitgliedertreffens wiederzusehen. Weitere Einzelheiten folgen, aber wir sind nach wie vor abhängig von der Gesundheitslage.

Ich möchte mich herzlich bei all jenen bedanken, die es dem Verband ermöglicht haben seine Tätigkeiten im vergangenen Jahr überhaupt durchzuführen:

Pascal Guidetti, 1. Vizepräsident (Haut-Lac)

Diego Briggeler, 2. Vizepräsident (Brig)

**Lionel Bourdin, Präsident der Vereinigung der Werbetechniker (GVRP) und
Vorstandsmitglied**

Gérard Anzenberger, Vorstandsmitglied (Siders)

Claude Bonvin, Vorstandsmitglied (Sitten)

Venance Bonvin, Vorstandsmitglied (Haut-Plateau)

Alois Gruber, Vorstandsmitglied (Visp)

Amalia Massy, unsere Sekretärin

Mathias Indermitte, unser ehemaliger Sekretär-Assistent

Rachel Dousse, unsere neue stellvertretende Verbandssekretärin

Larissa Zenklusen, unsere neue Mitarbeiterin

Dank gebührt auch dem Bureau des Métiers und seinem Direktor Gabriel Décaillet sowie all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dank deren Kompetenz und Engagement wir unsere Aufgaben zur Zufriedenheit aller erfüllen konnten.





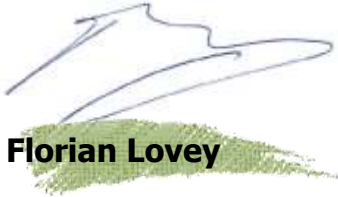
Association valaisanne des maîtres plâtriers peintres
Walliser Maler- und Gipsermeisterverband

Und schliesslich möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern bedanken, die im vergangenen Jahr ein Mandat oder eine Aufgabe im Verband übernommen oder die einen Kurs gegeben haben.

Dank der fleissigen Arbeit aller geht es unserem Verband gut. Ihnen allen ein grosses Dankeschön!

Abschliessend möchte ich Sie alle zu unserer nächsten Generalversammlung – hoffentlich in Anwesenheit – am Freitag, 29. April 2022 in die Region Martinach einladen.

Der Präsident



Florian Lovey



Association valaisanne des maîtres plâtriers
Walliser Maler- und Gipsermeisterverband



und es gibt **Harmonien!**

Es gibt **Misstöne...**

The image shows two sheep against a light blue background. On the left is a small, pink, fluffy stuffed sheep. On the right is a real white sheep with black markings on its face and legs. A white speech bubble containing the text 'und es gibt Harmonien!' is positioned above the real sheep. A white rectangular box containing the text 'Es gibt Misstöne...' is positioned below the pink stuffed sheep.

Wir treffen
den richtigen
Ton!

140 MALER- UND
GIPSERMEISTER
SIND FÜR SIE DA



WWW.AVMPP.CH





Diplomierte

Im Namen der WMGV-Mitglieder beglückwünsche ich die Neudiplomierten für ihre Leistungen, ihre Hartnäckigkeit und vor allem für ihren Einsatz während der Weiterbildungskurse.

Ihre aufopfernden Bemühungen waren jedoch nicht umsonst, da ihr Einsatz mit der Verleihung eines Diploms belohnt wurde.

Wir danken allen, die zu den erfolgreichen Abschlüssen beigetragen haben.

Wir werden das Vergnügen haben, den Neudiplomierten an der Generalversammlung 2022 eine Auszeichnung zu überreichen, die im Vergleich zu ihrem Erfolg letztlich wenig ausmacht.

Sie soll ein Ansporn sein, die berufliche Weiterbildung fortzusetzen.

Otwin Jossen

Vorarbeiter Gipser

Charly Marty

Vorarbeiter Gipser

Xavier Brochellaz

Vorarbeiter Gipser

Herzliche Glückwünsche und viel Erfolg für die berufliche Laufbahn!



Zinnkannen

Aufgrund eines Beschlusses der Generalversammlung im Jahr 1972 in Saint Luc belohnt unser Verband Unternehmer für Ihre Treue und Ihre Verbundenheit zum WMGV.

Dieses Jahr hatten wir die Ehre den folgenden **vier Unternehmen ein Treuediplom** zuzustellen: Die Unternehmen werden für Ihre 25-jährige Verbandstreue an der Generalversammlung 2022 honoriert.

Pfammatter Romeo AG (25 Jahre)

Pitteloud Peinture Sàrl (25 Jahre)

Bonvin Claude & Fils SA (25 Jahre)

Roten AG (25 Jahre)

Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen, das diese Firmen dem Verband entgegengebracht haben und unsere besten Wünsche begleiten sie auf ihrem weiteren geschäftlichen Erfolgspfad.





Bericht

des Direktors des Bureau des Métiers

2020 – ein Jahr, das uns allen im Gedächtnis bleiben wird?

Zeitgleich mit dem Verfassen dieses Berichts werden in der Schweiz und im Wallis zaghaft die Türen der Läden mit Waren des „nicht-täglichen Bedarfs“ geöffnet. Währenddessen erwartet man in Italien, Frankreich und in anderen Regionen Europas weiter verschärfte Einschränkungen der Bewegungsfreiheit aufgrund von COVID-19.

Das Jahr 2020 wird einen ganz besonderen Platz in unserer Erinnerung einnehmen: wie ein schlechter Traum, aus dem wir nicht rechtzeitig erwacht sind – und dennoch...

Dennoch hat sich das Baugewerbe besser behauptet als andere Wirtschaftsbereiche in diesem Jahr. Wenn man einen Vergleich mit der Unterhaltungs- oder der Restaurantbranche zieht, sticht der Kontrast deutlich ins Auge. Man darf sich zu Recht fragen, weshalb das so ist.

Ich glaube, die Tatsache, dass das Baugewerbe sich stark und einig gezeigt hat, kann diese Frage zum Teil beantworten. Es liegt aber vor allem daran, dass es sich auf ein unerschütterliches Verbandsfundament stützen kann!

Erinnern Sie sich an jenen März, als alle Angst vor diesem neuen Virus hatten und manche Unternehmer – zweifelsohne, um Druck auf die Politik auszuüben – aus eigenem Antrieb entschieden, vorübergehend den Laden dicht zu machen und dies in der Zeitung zu verkünden? Zum Glück war die Schliessung von sehr kurzer Dauer. Und erinnern Sie sich an jene Gewerkschafter, die vorgaben, dass die Einhaltung der Massnahmen zum Gesundheitsschutz auf den Baustellen unmöglich sei und die den Staatsrat aufforderten, alles zu schliessen?

Glücklicherweise wurden diese Einzelgänger und Gewerkschafter nicht nachgeahmt und das Baugewerbe blieb während des gesamten Jahres 2020 funktionsfähig. Selbstverständlich mussten in jedem Unternehmen Massnahmen für die Einhaltung der Richtlinien zum Gesundheitsschutz eingeführt werden – was bis dahin keineswegs die Norm war. Es war ebenfalls unabdingbar Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Innovation an den Tag zu legen,



damit in jedem Unternehmen Sicherheitspläne zur Eindämmung der Virusverbreitung aufgestellt werden konnten.

Hinsichtlich der finanziellen Seite konnten unsere Unternehmen aber EO-Entschädigungen und KAE-Hilfen in Anspruch nehmen. Zudem konnten die vom Bund garantierten COVID-19-Darlehen bis zu einer Höhe von 10 % des Umsatzes rasch an Unternehmen vergeben werden, die im Zusammenhang mit dieser Pandemie vorübergehende Schwierigkeiten mit dem Geldfluss hatten.

Die beiden im April und Mai vom Bureau des Métiers und dem WBV durchgeführten Umfragen haben deutlich gezeigt, dass der Abschwung weniger stark war, als man es sich Ende März vorstellen konnte. Im Sommer 2020 konnte man zwischen den beiden Pandemiewellen sogar eine Aufholbewegung von Arbeiten wahrnehmen, die im Frühjahr nicht verwirklicht werden konnten.

Dieses chaotische Jahr 2020 konnte immerhin die Kreativität der Akteure im Bau anregen und einige Schwachpunkte ans Licht bringen. So sind die Gesundheit und die Arbeitsbedingungen auf den Baustellen zweifelsohne verbessert aus dieser Krise hervorgegangen. Die Bedeutung einer starken Unterstützung durch die Verbände, welche die Unternehmen zu den richtigen, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Lösungen führen, wurde so offensichtlich wie nie zuvor.

Nichts, oder so gut wie nichts, kam zum Stillstand ...

Sämtliche Versammlungen und Kassenvorstandssitzungen wurden, wenn auch in anderer Form, weiterhin durchgeführt. Denn egal ob per ZOOM, per TEAMS, per Webex, SKYPE oder über andere Videokonferenzeinrichtungen, es wurden alle wichtigen Entscheidungen getroffen.

Das Leitmotiv unserer Arbeitgeberorganisation war, operationell und für unsere Unternehmen verfügbar zu bleiben. Unsere Teams haben die Herausforderung unter bei Weitem nicht idealen Bedingungen angenommen ...

Allerdings fehlte natürlich die gesellige Seite, die den Berufsleuten so am Herzen liegt. Denn es sind nicht selten die ungezwungenen Gespräche beim Aperitif, die eine Brücke zwischen den Leuten bilden und die Entscheidungsfindung vereinfachen.

Doch wetten, dass das geselligere Leben in einem Jahr, sobald wir entsprechend geimpft sind, wieder ein wenig zurückkehren wird. Diese Krise hat den Vorteil, dass wir dadurch gelernt haben, schnell dazuzulernen, neue Werkzeuge zu nutzen und die Heimarbeit einzurichten.



Die Baukunst vor der Herausforderung der Nachwuchssuche ...

Die Welt des Bauens sucht seit Jahren nach einem Weg die breite Öffentlichkeit und insbesondere die Jugendlichen zu erreichen und ihr Interesse für diesen Wirtschaftssektor zu wecken, der den Nachwuchs wirklich benötigt.

Die Zahlen der Lernenden, die sich effektiv in Ausbildung befinden, sind im vergangenen Jahr nicht mehr gesunken, doch die Lage bleibt besorgniserregend.

Die Verantwortlichen der Verbände mussten in zahlreichen Gesprächen überzeugt werden ihre Kommunikationsmittel zusammenzulegen, um diesem Phänomen entgegenzuwirken. Das Bureau des Métiers war ursprünglich alleine in ein grosses Kommunikationsprojekt eingestiegen und konnte schliesslich eine Lösung mit dem WBV finden: eine gemeinsame Kampagne in den Tagesmedien. Diese Kampagne mit sechs Doppelseiten, verteilt über das Jahr 2021, hat am 26. Februar 2021 begonnen.

Kreislaufwirtschaft und Nähe

Zu Beginn der zweiten Welle im vergangenen Herbst konnte dabei die Sensibilisierungskampagne „Ich konsumiere lokal. Und Sie?“ genau zum richtigen Zeitpunkt lanciert werden. Diese Kampagne wurde auf grossformatige Blachen (5 m x 3 m) gedruckt, die auf verschiedenen Baustellen im ganzen Wallis aufgehängt wurden. Sehr gefragt waren ebenfalls Aufkleber für Autos oder Schriftstücke. Darüber hinaus haben die sozialen Netzwerke unseren Slogan entdeckt und weiter hinausgetragen, als wir es zu Beginn für möglich gehalten hätten.

Diese Kampagne läuft im Frühling 2021 weiter.

Das Bureau des Métiers verfolgt auch im Jahr 2021 weiter seinen Weg in Richtung Vereinfachung des Verwaltungsapparats ...

... mit e-business!

Ende Februar 2021 zählte unser Arbeitgeberzentrum insgesamt 1'830 angeschlossene Unternehmen mit Personal. Von diesen nutzen gegenwärtig 77 %, d.h. 1'416 Unternehmen unser e-business-Portal, um online ihre Mitarbeiter anzumelden und die Gehälter des Unternehmens zu verwalten. Das Bureau des Métiers hat nun insbesondere bestimmte Verfahren für Personalverleihfirmen vereinfacht, da diese bisher aus strukturellen Gründen Schwierigkeiten hatten, unser Portal zu erreichen.



Das lang erwartete Verfahren ist jetzt eingerichtet und funktioniert gut. Sämtliche Anträge für Leistungen Betreff Ferien, berechnete Absenzen für Umzug, Hochzeit, Todesfall usw. werden online verfügbar sein. Dieses Jahr wird sich die Arbeit auf die Anträge für Verwaltung bei Krankheit konzentrieren; dies weiterhin mit dem Ziel die Beziehungen zwischen dem Dienstleister und dem Unternehmen zu vereinfachen.

Wie man sieht, entwickelt sich das e-business-Portal zum bevorzugten Kommunikationsmittel mit unseren Unternehmen. Dies wird künftig zunehmend der Fall sein.

Weitere Dienstleistungen werden folgen und das Bureau des Métiers kann schon jetzt zuversichtlich sein, dass seine Umstellung auf die Wirtschaft 2.0 auf dem richtigen Weg ist.

... die Einführung der Rechtsschutzlösung 2020

Mehr als 110 Millionen Franken!

Das ist die Summe der im Rahmen unserer umfassenden Rechtsschutzlösung gemeldeten Löhne.

Die Komplexität der Geschäftsbeziehungen und das Risikomanagement im Zusammenhang mit der Unternehmensführung nehmen ständig zu. Deshalb brauchen Unternehmer heute eine stetige und zuverlässige Unterstützung bei Rechtsfragen.

Angesichts dieser neuen Sachlage hat das Bureau des Métiers eine umfassende Rechtsschutzlösung zugunsten der KMU-Inhaber ausgearbeitet. Die Rechtsschutzlösung ist das Ergebnis unserer Zusammenarbeit mit einer auf diesem Gebiet tätigen Versicherungsgesellschaft. Bei Bedarf kann sie auf ein Netzwerk von 70 Juristen zurückgreifen.

Diese Lösung wird in beiden Kantonssprachen angeboten und deckt alle Rechtsgebiete ab. Ausserdem bietet sie ein sehr vorteilhaftes Preis-Leistungsverhältnis.

Im Jahr 2019 lief die Lancierung die üblichen Kinderkrankheiten durch, doch 2020 waren diese überwunden und die Werbekampagne ist gut gestartet. (Neuer Flyer, neue Website, neuer Newsletter, Unternehmensbesuche usw.)



Im Falle eines Beitritts geniesst ein Unternehmen umfassenden Schutz:

- Die Lösung deckt alle Rechtsgebiete ab (*zum Beispiel Werkvertrag, Mietvertrag, Arbeitsvertrag, Strassenverkehr, öffentliches Beschaffungswesen usw.*). Dank ihr wird ein Unternehmer bei Gerichtsverfahren unterstützt.
- Sie umfasst eine rechtliche Beratung, welche normalerweise nicht in solchen Produkten vorgesehen ist.
- Der Preis dieser Versicherungsdeckung wurde ausgehandelt und er hängt von der Lohnsumme des Unternehmens ab. Die Prämientarife befinden sich auf unserer Website.
- Das Bureau des Métiers hat einen Handzettel erstellt, der zusammenfasst, welche Leistungen die Rechtsschutzlösung bietet.

Ein Unternehmen ohne Rechtsschutzlösung:

- Es verfügt über keine Deckung und sollte ein Rechtsfall eintreten, muss es dessen Folgen selbst tragen.
- Ausserdem werden ihm bei Anfragen für eine Rechtsberatung Fr 300.–/Std. (*Fr. 200.–/Std. für Mitglieder eines Arbeitgeberverbands, der dem Bureau des Métiers angeschlossen ist*), in Rechnung gestellt. Die Gerichtskosten sind in diesem Tarif nicht enthalten.

Mit Rechtsfragen verhält es sich gleich wie mit Unfällen: Erst wenn ein Rechtsfall auftritt, bzw. ein Unfall geschieht, fragt man sich, ob man gut versichert ist.

Geschäftsführung birgt Risiken. Ein Unternehmer muss ihnen Rechnung tragen und sie möglichst verringern.

[Entscheiden Sie sich](#) deshalb so schnell wie möglich für diese massgeschneiderte Lösung und füllen Sie den Aufnahmeantrag aus. Wenn ein Rechtsfall eintritt, ist es schon zu spät; oft löst man Rechtsprobleme schon im Vorfeld, indem man verhindert, dass sie sich stellen.

Wir sind überzeugt, dass die vorgeschlagene Lösung Ihren Bedürfnissen entspricht. Unsere Rechtsanwältin, Alice Vanay, beantwortet gerne alle diesbezüglichen Fragen.



Ich konsumiere lokal. Und Sie?

Zugleich mit der Kampagne für die Werte der Handwerker aus der Region, die Träger des Vestons Dr' Jope sind, wurde 2020 die Kampagne des BM mit dem Thema „Ich konsumiere lokal. Und Sie?“ durchgeführt.

Man kann mit Gewissheit sagen, dass diese Kampagne zum richtigen Zeitpunkt und fast zeitgleich mit der zweiten Pandemiewelle kam.

Originelle Aushänge auf Blachen von 5 mal 3 Metern zierte Baustellen im ganzen Kanton. Dazu kamen Aufkleber für Autos und auch in kleineren Formaten, die in grosser Anzahl verteilt werden konnten.

Zahlreiche Persönlichkeiten haben unseren Slogan auf ihrer Facebook-Seite geteilt und selbst der Walliser Staatsrat erlebte eine temporäre Ausstellung zum Thema im Rahmen seiner Septembersitzung 2020 im CERM in Martinach.

Nun liegt es nur noch am Konsumenten, der durch diese Kampagne aufgerüttelt wurde, die Worte in Taten umzusetzen. Er sollte auf kurze Wege achten, indem er regionale Handwerker bevorzugt.

Berufsbildung beim Bureau des Métiers – anerkannte Sachkenntnis

Schon seit geraumer Zeit organisiert das Bureau des Métiers für seine angeschlossenen Verbände die Mitarbeiterausbildung der jeweiligen Mitgliedsunternehmen, und entwickelt sie jedes Jahr weiter.

Heutzutage reichen die herkömmlichen technischen Fähigkeiten aber nicht mehr aus! Man muss die Mitarbeiter motivieren, den Unternehmen eine Zukunftsvision bieten, dem Fachwissen einen höheren Sinn verleihen, indem man es in das eigene Wertesystem einbindet.

Das Bureau des Métiers bietet den Unternehmensleitern nunmehr eigens zugeschnittene Kurse an. Darin geht es selbstverständlich um das Teammanagement, aber auch um die Zeitverwaltung oder andere Bereiche in direktem Zusammenhang mit der administrativen Führung eines Unternehmens. Somit sollen die vorhandenen Werte vernetzt werden, um die Erwartungen der Kunden von heute noch besser zu erfüllen.

Diese Kurse sind sehr erfolgreich und erweitern das vom Bureau des Métiers zur Verfügung gestellte Kursangebot.



Kommen auch Sie zum nächsten Tag des Bureau des Métiers

Berichten ergeht es am Ende wie langen Vorträgen! Sie ermüden den Leser oder das Publikum.

Folglich beende ich an dieser Stelle meine Erläuterungen, aber nicht ohne Sie zur Jahrestagung des Bureau des Métiers einzuladen. Wir hoffen, dass diese im kommenden Herbst trotz der gesundheitlichen Einschränkungen stattfinden kann.

Die Jahrestagung, die immer am 2. Freitag der Walliser Herbstmesse stattfindet, wird für Sie veranstaltet. An diesem Tag sind viele unserer Partner (*Vertreter der Kantonsbehörden, der Banken und Versicherungen sowie Politiker*) anwesend. Da diese sich in einem ernsthaften, aber zugleich entspannten Rahmen einfinden, sind sie zugänglicher und haben ein offenes Ohr für uns und für Sie. Dazu trägt sicher auch der zunehmende Erfolg unserer Veranstaltung bei.

Die Stimmung war im Jahr 2019 wahrlich aussergewöhnlich und die Abwesenden haben etwas verpasst ...

Ich hoffe, Sie dort zu begrüssen zu dürfen, und ich freue mich bereits auf die ausgelassene Stimmung.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für das grosse Vertrauen bedanken, das Sie jedes Jahr wieder aufs Neue in uns setzen und wünsche Ihrem Unternehmen ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2021.

Stets zu Ihren Diensten... **Gabriel Décaillet**

Direktor des Bureau des Métiers



Association valaisanne des maîtres plâtriers peintres
Walliser Maler- und Gipsermeisterverband

Sekretariat WMGV

Das Sekretariat informiert und berät die Mitglieder. Es unterstützt den Vorstand bei seiner Tätigkeit. Bei allen administrativen Fragen können sich die Mitglieder direkt an das Sekretariat wenden, um eine individuelle Beratung zu erhalten.

Kontaktieren Sie uns !

Kontaktangaben Sekretariat

Amalia Massy - Verbandssekretärin
amalia.massy@bureaudesmetiers.ch
027/327.51.31

Rachel Dousse – Adjunktin
rachel.dousse@bureaudesmetiers.ch
027/327.51.18

Larissa Zenklusen – Mitarbeiterin
larissa.zenklusen@bureaudesmetiers.ch
027/327.51.36

www.wmgv.ch *click*

